

Protokoll der Hauptausschußsitzung vom 25.07.2004 in Bremen.

1. Der Landessportwart Jan-Peter Nakaten begrüßte die anwesenden Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

2. Jan-Peter Nakaten erfragt, ob noch zusätzliche Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen sind. Dieses ist nicht der Fall.

Es sind 31 Vereine anwesend und die Hauptausschusssitzung ist somit Beschlussfähig. Der Landessportwart weist hierbei auf die Verbindlichkeit der Beschlüsse für die kommende Saison hin.

3. Jan-Peter Nakaten stellt seinen Bericht als Landessportwart für die abgelaufene Saison 2003/2004 der HA vor.

Er stellt das Konzept der DBU, ab 2005 eine gesamtdeutsche Meisterschaft aller Disziplinen in Bad Wildungen auszurichten, vor.

Er weist auf die Überlegungen der DBU hinsichtlich des Wegfalles der Spielart 14/1 im Mannschaftswettbewerb hin.

Er spricht nochmals die Übungsleiterproblematik an. Diese gestaltet sich derart, dass Fachübungsleiter nur noch von der DBU ausgebildet werden. Die dafür zuständigen Personen sind aber nur bereit, diese Ausbildung alle 4 Jahre anzubieten.

Als letztes berichtet er über die noch ausstehenden Sport – und Ehrengerichtverfahren. Durch die Krankheit von Richter Wendland stehen dort noch Urteile aus.

4. Der Punkt 4. wird zurückgestellt zum Punkt Anträge. Die HA hat diesbezüglich keine Einwände.

5. Der Landessportwart überreicht die Sportförderpreise. Alle betreffenden Vereine sind anwesend. Die Ergebnisse lauten:

Oberliga:      1. Platz Queue Emden  
                  2. Platz Jump Hannover I  
                  3. Platz Fortuna I

Der PBC Queue Emden **spendet** 200.- € des Sportförderpreises für die Jugendarbeit im BLVN.

Verbandsliga Ost: 1. Platz BC Snoobi Hannover  
                      2. Platz BSG Hannover  
                      3. Platz Gräpel 1

Verbandsliga West: 1. Platz BC Dissen  
                      2. Platz Meppen/Neustadt  
                      3. Platz Saterland/Barßel

6. Der Landessportwart weist auf die Veröffentlichung der Termine für Einzelmeisterschaften auf Landesebene im Internet auf der Seite des BLVN hin.

a) Antrag des BSG Osnabrück, in der Oberliga und Verbandsliga die Ausspielziele wieder auf das Niveau der Saison 2002/2003 herabzusetzen. Gleichzeitig soll weiter auf die Aufnahmebegrenzung im 14/1 verzichtet werden.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird mit 29 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag von Jan-Peter Nakaten , die Spielart 14/1 in den unteren Ligen wegfällen zu lassen, wird von Ihm zurückgezogen.

b) Peter Michael Sorge stellt den Antrag, die Startgelder für die Landesmeisterschaften zu senken.

Der Landessportwart lässt die HA darüber abstimmen, ob die Startgelder wie bisher belassen werden sollen.

Hierfür gibt es 1 Gegenstimme und 30 Stimmen dafür.

Es gilt die bisherige Regelung.

c) Die 14/1 Turniere werden aus dem Turnierplan gestrichen.

Die Landesmeisterschaften der Jugend finden am 15/16.01.2005 statt

Die Deutsche Meisterschaft der Jugend wird weiterhin über Ostern gespielt.

7. a) Antrag von Oberharz, dass die Mannschaften, die den weitesten Anfahrtsweg haben, auf den 2. Platz im Spielplan gesetzt werden.

Die überwiegende Mehrheit entspricht dem Antrag.

b) Antrag von Fortuna, die Ersatzspielerregelung zu ändern. Folgender Vorschlag kommt zur Abstimmung:

Es werden nur noch 4 Spieler als Stammspieler gemeldet. Alle als Ersatzspieler in Frage kommenden Spieler werden in die unterste Mannschaft gemeldet.

Der Vorschlag wird mit 20 Stimmen dafür, 9 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

c) Dieter Rüthemann gibt aus persönlichen Gründen das Amt des Landesjugendwartes auf.

Der Vorstand Pool dankt Dieter Rüthemann für sein Engagement während seiner Amtszeit.

Es gibt eine Bewerbung für dieses Amt von Sandra Standare vom Snoobi Hannover.

Die Bezirkssportwarte arbeiten weitere Vorschläge aus.

Uwe Okrongli wird kommissarisch als Landesjugendwart eingesetzt, bis der Landesjugendtag im Januar 2005 einen neuen Landesjugendwart wählt.

d) Mike Becker stellt einen Antrag zur Auflösung des Sportgerichts des Bereiches Pool.

Die Vorsitzende Frau Grothe ist nicht anwesend.

Es gab keine ordentliche Verhandlungsführung durch das SG. Frau Grothe ist nicht erreichbar.

In diesem Zusammenhang gibt der Beisitzer Herr Rethmann seinen Rücktritt bekannt. Gerd Griebner legt sein Amt ebenfalls nieder.

Es soll kommissarisch ein neues SG eingesetzt werden.

Es werden 4 Personen gesucht, die diese Aufgabe übernehmen. Sie sollte juristisch Vorbelastet sein.

Kosten für das zusammentreten des SG werden aus den Gerichtskosten in Höhe von 300 € erstattet.

Zur Verfügung stellen sich: Christian Werner, PBSG Wolfsburg, Peter Michael Sorge, Harlingerode, Peter Balthaus, Oberharz, Marc Fricke, BSG Hannover.

Die 4 Personen werden kommissarisch eingesetzt, wählen aus Ihrer Mitte einen Vorsitzenden und geben dieses Ergebnis dem Vorstand bekannt.

d) Antrag des PBSG Wolfsburg, die Sportordnung in einigen Punkten zu überarbeiten.

Mehrers siehe den Antrag von Wolfsburg.

Es wurden teile der Vorschläge schon von dem Landessportwart eingearbeitet.  
Frage an die HA, ob eine Person eingesetzt werden soll, die SO zu überarbeiten.  
Die überwiegende Mehrheit ist für den jetzigen Zustand der SO.  
Der Landessportwart wird aber eine von Ihm überarbeitete SO ins Internet stellen.

8. Es gibt eine Regeländerung der DBU.

Allg. Schenken eines Spieles wird nicht bestraft. Ausnahme sind im TV übertragene oder besondere Spiele.

8.Ball: Fällt die 8 vom Tisch, ist das Spiel verloren. Eine Pattsituation ist möglich.

14/1: Eine 3 Foulstrafe beinhaltet einen Punktabzug von 18 Punkten.

Diese Regelung ist für den BLVN gültig.

Wolfgang Zumbrägel regt an, den Modus auf Landesmeisterschaften dem der Deutschen Meisterschaften anzugleichen.

Einwand vom Landessportwart, der zeitliche Rahmen ist hierfür nicht ausreichend.

Vorstellung des neuen Programmes Billard-Live für die Bezirkssportwarte.

Die Vereine müssen über die Einführung der Software abstimmen, da hierfür ein Internetanschluss vorhanden sein muss.

Der Landessportwart beendet die Versammlung um 19.30 Uhr.